Bewerbung um das dritte offene Votum im Bezirk Niederrhein-Wupper für die Landtagswahl 2022

Liebe Freundinnen und liebe Freunde,

die zurückliegende Bundestagswahl hat uns Grünen einerseits das beste Wahlergebnis beschert, das wir auf Bundesebene jemals erreicht haben. Gleichzeitig hat es aber auch gezeigt, dass wir noch Überzeugungsarbeit leisten müssen, um unser Potential noch stärker auszuschöpfen. Die Landtagswahlen im kommenden Jahr sind für uns in NRW die nächste Gelegenheit dafür zu kämpfen, dass Klima- und Umweltschutz, attraktive und bezahlbare ÖPNV-Angebote, gerechte Bildungschancen und eine offene und tolerante Gesellschaftspolitik im Zentrum der kommenden NRW-Regierung stehen.

Mein Name ist Marc Schulz, ich komme aus dem Kreisverband Wuppertal, habe von meinem Kreisverband das erste offene Votum für die Landtagswahl und mit dem Wuppertaler Wahlkreis 33 einen aus grüner Sicht spannenden Direktwahlkreis erhalten und möchte mich in Düsseldorf vor allem für eine kommunalfreundlichere Politik einsetzen.

Ich habe in meiner Zeit im Wuppertaler Stadtrat und als Politischer Koordinator unseres Oberbürgermeisters Uwe Schneidewind gelernt, dass die Grundlagen für die kommunale Handlungsfähigkeit in ganz vielen Fällen wesentlich von einer kommunalfreundlichen Regierungspolitik im Land abhängen. So kann die Mobilitätswende vor Ort mit einem attraktiven und klimafreundlichen ÖPNV und alternativen Mobilitätsangeboten nur gelingen, wenn das Land die Voraussetzungen für eine auskömmliche Finanzierung von Bus und Bahnen und für den Ausbau des Radverkehrs schafft. Deshalb braucht es u. a. eine grundlegende Debatte im Land über alternative Finanzierungskonzepte wie zum Beispiel das Solidarische Bürger*innenticket, das in Wuppertal entwickelt wurde. Hierzu habe ich in meiner Zeit als Fraktionsmitarbeiter an einer Landtagsinitiative mitgearbeitet, die leider von den anderen Fraktionen abgelehnt wurde, ohne dass eigene Ideen der Konkurrenz zur Zukunftssicherung des ÖPNV sichtbar wurden. Zudem möchte ich mich für eine grundsätzliche Neuaufstellung der Gemeindefinanzen einsetzen, damit alle Kommunen, auch die finanzschwachen Städte und Gemeinden, zukünftig aus eigener Kraft Schwerpunkte setzen können. Das Altschuldenfondskonzept der grünen Landtagsfraktion bietet hier eine hervorragende Grundlage, mit dem die überschuldeten Städte über einen Zeitraum von dreißig Jahren endlich von der Last der Kassenkredite (in Wuppertal betragen sie rund eine Milliarde Euro) befreit werden können. Wir brauchen diese Handlungsspielräume vor Ort,

damit endlich offensiv in den Klimaschutz investiert und das 1,5 Grad-Ziel erreicht werden kann und damit wir in Sachen Radverkehr einen großen Schritt nach vorne kommen und viele weitere Strecken und Trassen in die Umsetzung bringen, damit wir soziale und kulturelle Angebote erhalten und unsere Bildungs- und Betreuungseinrichtungen bedarfsgerecht ausbauen und fit für die Zukunft machen können. Der Erhalt funktionierender kommunaler Strukturen ist eine Frage der Generationengerechtigkeit und muss daher von einer kommunalfreundlichen Politik auf Landesebene unterstützt werden.

Nach insgesamt siebzehn Jahren in der Kommunalpolitik, in denen ich mit dazu beitragen durfte, die Grünen nach vielen Jahren in der Opposition in die Verantwortung zu bringen (mit dem Höhepunkt der Wahl eines grünen Oberbürgermeisters), möchte ich nun im anstehenden Wahlkampf für starke Grüne in NRW kämpfen und zukünftig neben meiner Heimatstadt Wuppertal auch die Region des Bergischen Städtedreiecks insgesamt im Landtag mit vertreten, für deren Interesse ich mich in den letzten Jahren bereits in verschiedenen Gremien, u. a. als Sprecher der Grünen im Bergischen Rat, eingesetzt habe. Ich bringe Erfahrungen als Stadtverordneter, als Mitarbeiter der Landtagsfraktion und als Politischer Koordinator im OB-Büro mit vielfältigen, themenübergreifenden Aufgabenfeldern mit und möchte diese unterschiedlichen Kompetenzen gerne in die kommende Landtagsfraktion einbringen. Ich bewerbe mich um das dritte offene Votum des Bezirks Niederrhein-Wupper und würde mich sehr über euer Vertrauen und eure Unterstützung freuen.

Viele Grüße

***Zu mir**: Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Von 2004 bis 2020 war ich Stadtverordneter der GRÜNEN im Wuppertaler Rat, von 2014 bis 2019 zusammen mit Anja Liebert Fraktionsvorsitzender und von Dezember 2019 bis zur Kommunalwahl 2020 dritter Bürgermeister. 2015 bin ich für die GRÜNEN als OB-Kandidat angetreten (12,4% im ersten Wahlgang). Zwischen 2014 und 2020 war ich zusammen mit meiner Remscheider Kollegin Beatrice Schlieper Sprecher der Grünen im Bergischen Rat. Von 2011 bis 2020 habe ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter der grünen Landtagsfraktion NRW mit den Schwerpunkten Wirtschaftspolitik, Bauen, Wohnen, Digitalisierung und zuletzt Kommunalpolitik gearbeitet. Seit November 2020 arbeite ich als Politischer Koordinator an der Seite unseres grünen Oberbürgermeisters Uwe Schneidewind.*

Viele weitere Informationen zu mir und meiner bisherigen politischen Arbeit findet Ihr auch auf meiner Homepage: www.marcschulz.net

mail@marcschulz.net **@Schulz_Marc** **marek2309**